

# audioquest®

## AUDIOQUEST

### DAS BESTREBEN, IN DIE MUSIK EINZUTAUCHEN

#### Bescheidene Anfänge:

„Schuld war nur der Bossa Nova“

AudioQuest, 1980 von William (Bill) E. Low gegründet, entwickelt und produziert hochwertige und hoch leistungsfähige Audio-/ Videoprodukte für alle, die Musik und Film lieben. Mit seinen Büros in Irvine, Kalifornien; Rosendaal, Niederlande und Hongkong, China ist AudioQuest Heimat für eine vielseitige Gruppe von Individuen. Bill erwähnt immer wieder gern, dass er eigentlich nie auf der Suche nach einem Job war und entsprechend keine Pläne hatte. Wie so oft ist die Wahrheit ein wenig komplexer: Bill entwickelte bereits als Teenager Interesse an Audioequipment. Während seiner Collegezeit, als seine Liebe zur und sein Wissen über Musik weiter zunahm, wurde sein Interesse an Audio zur ausgewachsenen Leidenschaft. Bis ihn die Notwendigkeit schließlich dazu brachte, signalführende Kabel zu entwickeln. AudioQuest war nie geplant, es entstand einfach.

Bereits in jungen Jahren zeigte Bill intensive Leidenschaft für Musik und Klang und liebte es besonders, komplett in die Musik einzutauchen. Während er seine Hausaufgaben machte, hörte er die Top 40 im Radio, nicht mit einem, sondern mit zwei 8-Dollar-Transistorradios – eines in jeder Schublade links und rechts von seiner Sitzposition am Schreibtisch. Die Schubladen waren exakt 10 cm weit geöffnet, um so die Musik mit vollerem Klang aus den Schubladen erklingen zu lassen und ihn einzuhüllen. Es gab nur ein Problem: Wenn der DJ einen von Bills Lieblingssongs auflegte – „Blame it on the Bossa Nova“ („Schuld war nur der Bossa Nova“) beispielsweise –, wurde nichts aus den Hausaufgaben.

Angetrieben von seiner Neugier fand er früh heraus, dass die Spitze einer Sicherheitsnadel auf einer rotierenden Schallplatte Musik hervorbrachte – eine recht bescheidene Entdeckung, aus der jedoch sein Wunsch,

Audiokomponenten zu bearbeiten und Klang weiter zu erforschen, entstanden sein könnte. Eines war klar: Musik war für Bill ein Wohlfühlfaktor. Neu war jetzt, dass er versuchte, dieses Gefühl zu kontrollieren und zu vergrößern.

#### Der Genussmensch

Es dürfte kaum überraschen, dass Bill sich als Genussmensch beschreibt. Einen großen Teil seiner Zeit verbringt er damit, zwischen Audioshows, AudioQuest-Büros und seinen Wohnsitzen in Kalifornien und New York hin und her zu reisen. In seiner Freizeit besteht der Genuss aus unterschiedlichen Arten von Unterhaltung: Er besucht pro Jahr fast 200 Filme, mehr als zwei Dutzend Theaterstücke, diverse Opern und natürlich viele Konzerte.

Bills Leidenschaft für Genuss beeinflusst auch in seine Arbeit. AudioQuest ist mehr als ein reines Technologie- oder Engineering-Unternehmen, das Geschäft war immer die Unterhaltung und wird es auch immer sein.

Das Produktsortiment mag wachsen und sich entwickeln, aber ein Ziel bleibt immer: AudioQuest will die schönsten, langlebigsten und zuverlässigsten Audio-/Videokabel und -zubehörteile des Planeten liefern – Produkte, die nicht nur die absolut höchsten Werte darstellen, sondern jegliche Erwartungen an ihre Leistung übertreffen. Soweit menschlich und finanziell möglich, darf ein Premiumprodukt keinerlei Kompromisse machen. Ein Premiumprodukt dieser Art muss alle Anforderungen mindestens so gut wie jedes weniger kompromisslose Produkt erfüllen und dabei das letztendliche Ziel der außergewöhnlichen Performance erreichen. Bill weiß, dass er mit dem Erreichen seines Ziels lang anhaltende Beziehungen zu seinen Kunden aufbaut hat – einer seiner Erfolge, der ihn sehr stolz macht und ihm viel Freude bereitet.

Bills Beziehung zu Genuss kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. In einem Interview mit Neil Gader von „The Absolute Sound“, erklärte er 2008 seine Beziehung zu Musik und Audiozubehör: „Ich bin der absolute Hedonist und hatte nie etwas mit Elektronik zu tun. Alles, was ich über HiFi oder Ka-

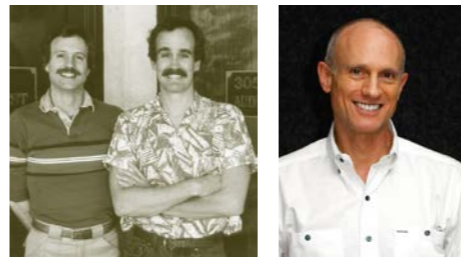
bel gelernt habe, entspringt allein dem Verlangen, von der Musik high zu werden.“ Nach Bills Meinung ist Musik die beste aller Entspannungsdrogen. Er wurde in frühen Jahren süchtig danach und ist es uneingeschränkt bis heute.

#### Schrittweise Fortschritte

Vieles von Bills umfangreichem Wissen basiert darauf, dass er kleine Veränderungen in der Darbietung beobachtete, wenn keine Veränderungen zu erwarten waren, und diese Erkenntnisse so methodisch wie möglich in verlässliche Mittel und Methoden zur Verringerung von Verzerrungen umgesetzt hat. Über die Zeit wurden immer mehr Einzelheiten, die zunächst unsichtbar waren, für Bill sichtbar. Auf diese Weise geht es immer weiter voran.

Bill vertritt die Auffassung, dass das ideale Audiosystem für die Musik wie eine klare Scheibe wirken soll. Fakt ist aber, dass jedes notwendige Bauteil eine Schicht beschlagenes Glas zwischen uns und der Musik darstellt, die uns von unseren Lieblingskünstlern trennt. Hochwertige Kabel und Komponenten können das Signal, das sie transportieren, nicht verbessern – aber sie können die Verzerrungen verringern. Jede qualitativ hochwertige Komponente sollte wie eine saubere Glasscheibe wirken und die dem ursprünglichen Signal hinzugefügten Verzerrungen minimieren – und so wenig Schaden wie möglich anrichten. Weil alle Audiosysteme und der Raum, in dem sie sich befinden, weit entfernt davon sind, realistisch oder transparent zu sein, sollte der Maßstab für den Erfolg nicht sein, ob ein System realistisch klingt, sondern wie effektiv dieses System Emotionen transportiert.

Wahrhaftigkeit und Transparenz sind absolute Werte für ein Audiosystem; der absolute Misserfolg eines Systems, realistisch zu klingen, macht dieses System jedoch noch nicht zum absoluten Misserfolg. Häufig ist die einzige Gelegenheit, bei der ein Hörer davon überzeugt ist, Livemusik zu hören, auch wenn diese von einem Audiosystem stammt, wenn der Hörer sich in einem



anderen Raum befindet. Das bedeutet, dass ein Audiosystem „realistischer“ klingt, wenn ein grober Filter die Wahrnehmung der Fehlinformationen von diesem System dämpft. Die Fixierung der Audioindustrie auf das Filtern und Aufsaugen von immer mehr Information, so Bill Low, verschleiert das wirkliche Hindernis für absolute Glaubwürdigkeit und reinen Genuss: dem Signal hinzugefügte Fehlinformationen.

Für Bill zeigt sich der Unterschied zwischen gutem und schlechtem HiFi darin, wie lange es dauert, bis der Klang ermüdend wirkt. Diese Ermüdung resultiert aus allen möglichen Arten von Fehlinformation. Deshalb ist Bill immer auf der Suche nach Gestaltungselementen, die Verzerrungen verringern – und meidet dabei diejenigen, die lediglich Fehlinformationen hinzufügen.

Viele der grundlegenden Verzerrungsmechanismen bei Kabeln werden mit den vier AudioQuest-Elementen angegangen: massive Leiter, Metalle, Geometrie und Isolierung. Jegliche Verbesserung in diesen Entwicklungsgebieten wird weniger Schaden am Signal zur Folge haben und das Eintauchen in die Musik ermöglichen.

#### Die Vier Elemente und darüber hinaus

**Massive Leiter:** Eindrängige Leiter verhindern die gegenseitige Beeinflussung von Litzen untereinander – eine der vorherrschenden Ursachen für Verzerrungen in herkömmlichen Kabeln.

**Metalle:** Die Qualität des Leitermetalls ist entscheidend. Die besten Metalle weisen weniger Korngrenzen auf, haben glattere Oberflächen und einen geringeren Sauerstoffanteil und bringen so mehr Klarheit und Details, ohne jemals rau oder aggressiv zu klingen.

**Geometrie:** Die physikalischen Beziehungen der Leiter untereinander, egal ob gleicher oder unterschiedlicher Polarität, sind für die grundlegenden elektrischen Charakteristika eines Kabels entscheidend. Die Verwendung der jeweils besten Geometrie für unter-



schiedliche Anwendungen reduziert Verzerrungen in entscheidendem Maße.

**Isolierung (Dielektrikum):** Die Isolierung stellt eine elektrische Grenze dar und ist, weil sie sich im Magnetfeld des Leiters befindet, außerdem ein „Dielektrikum“. Dielektrika absorbieren Energie, die mit Verzögerung in das Signal abgegeben wird und dort Verwischungen und Verzerrungen verursacht. Gute Isolierungen absorbieren wenig Energie.

**Jenseits der Vier Elemente – vier weitere Elemente im Kabeldesign, die bei AudioQuest einzigartig sind:**

**Direktionalität:** Wenn Metall gezogen wird, sodass es die langen Leiter bildet, die für den Kabelbau nötig sind, entstehen bestimmte Kornstrukturen, die die Klangperformance dieses Kabels beeinflussen.

Jede Trommel mit Metalldraht, aus denen Leiter für die AudioQuest-Audiokabel hergestellt werden, wird auf die Direktionalität hin geprüft, und die Kabel selbst werden danach ausgerichtet und entsprechend markiert. Kabel, deren Lauffrichtung der Direktionalität des Metalls entspricht, klingen weicher, weniger ermüdend, und dafür entspannter, räumlicher und einhüllender.

**Stecker:** Die verzerrungsarmen AudioQuest-Stecker werden von Grund auf entwickelt. Die aktuellen Designs enthalten Hanging-Silver-Stecker, die eine sehr dicke Direktversilberung aufweisen. Somit werden Zwischenschichten, die die Leistung vermindern, so wie Nickel oder Legierungen, komplett vermieden.

**Dielectric-Bias-System (DBS, US-Patentnummern 7,126,055 & 7,872,195 B1):** Das von AudioQuest patentierte DBS erschafft ein starkes, stabiles elektrostatisches Feld, das die Moleküle der Isolierung polarisiert (ausrichtet) und sättigt. Dies verhindert sowohl, dass im Dielektrikum Energie gespeichert wird als auch die zahlreichen nichtlinearen Zeitverzögerungen, wie sie Isolierungen ohne elektrische Spannungen aufweisen.

**Noise-Dissipation-System (NDS):** Die wechselnden Lagen von Metall und carbonhaltigen Kunststoffen des NDS „schirmen den Schirm“ und absorbieren und reflektieren den Großteil der Hochfrequenzstörungen,



bevor diese die mit der Masse verbundene Schicht erreichen können.

#### Eine niemals endende Mission

Die Details dieser Elemente haben sich im Laufe der Zeit entwickelt und werden sich weiterentwickeln. Die Zukunft wird besseres Material, bessere Maschinen und Produktionsprozesse bringen. Wir werden noch mehr Erkenntnisse über bisherige und aktuelle Entwicklungstechniken erlangen. AudioQuests anhaltender Erfolg beruht nicht zuletzt auf der Freiheit, neue Herangehensweisen auszuprobieren, immer weiter nach Verbesserungen zu streben und auf der einzigartigen Vision seines Gründers.

Ob wir über analoge Bridges & Falls-Kabel sprechen, über das optische Diamond, über USB, HDMI oder digitale Ethernetkabel, ein Type-4- oder ein WEL-Signature-Lautsprecherkabel, ein NRG-Netzwerk, über den verkaufstarken und wegweisenden USB-DAC-Kopfhörerverstärker DragonFly oder über irgendeine der zukünftigen Produktlinien von AudioQuest, seien es Kopfhörer, Produkte für Netzstrom und leistungsfähige mobile D/A-Wandler: Bill Lows Streben nach Wahrhaftigkeit, Genuss und dem kompletten Eintauchen in den Klang ist überall sichtbar. Während wir unsere Reise fortsetzen, freuen wir uns schon jetzt auf den erfolgreichen Ausgang neuer Experimente – und halten aus Spaß „Sicherheitsnadeln“ in LP-Rillen, um uns an dem Wunder „Musik“ zu erfreuen.

Wir sind Mitglied der:



AudioQuest

Hoge Bergen 10  
4704RH Rosendaal  
The Netherlands  
Tel: +31 165 54 1404  
www.audioquest.com